



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Stabsstelle Internationales

Entdeck' dich weltweit!



DEIN AUSLANDS-
STUDIUM IM LEHRAMT



Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



Inhalt

Vorwort	3
1. Warum ins Ausland?	4
2. Mein Auslandsstudium im Lehramt.....	5
2.1 Tipps zur Organisation.....	5
2.2 Profis geben Tipps für das Auslandsstudium	8
2.3 Wie sieht's mit der Anerkennung aus?.....	10
3.1 Und los geht's – Vor dem Auslandsstudium	12
3.2 Vor Ort – Während des Auslandsstudiums.....	17
3.3 Geschafft – Nach dem Auslandsstudium.....	18
4. Mein Auslandsstudium – gefördert!	19
5. Mein Auslandsstudium im Lehramt – Rückblicke und Eindrücke	20
Checkliste für meinen Weg ins Auslandsstudium	21
Impressum.....	22

Vorwort

Liebe Lehramtsstudierende,

ein Auslandsaufenthalt steht Ihnen allen offen, egal, welche Fächer und welche Schulform Sie an der Uni Leipzig studieren. Sie haben zahlreiche Optionen, die Sie nutzen können, und wir möchten Sie mit dieser Broschüre gerne bei der Planung und Durchführung Ihres Auslandsstudiums unterstützen.

Ein längerer studienbezogener Auslandsaufenthalt ermöglicht es, richtig einzutauchen in eine andere Kultur, neue fachliche Perspektiven und methodische Kenntnisse zu erwerben und sich selbst persönlich weiterzuentwickeln. Der Blick über den Tellerrand bringt zudem die Auslandserfahrungen und internationalen Kompetenzen mit sich, die für das Unterrichten einer heterogenen Schulklasse zählen. Auch das

gilt für jedes Lehramtsfach und jede Schulform in unserer globalisierten Arbeitswelt.

Sollten Sie Interesse an einem Auslandspraktikum haben, finden Sie alle Informationen in unserer Broschüre [Dein Auslandspraktikum im Lehramtsstudium](#).

Für alle weiteren Nachfragen und Anliegen nutzen Sie bitte eine persönliche Beratung am Fach oder an der [Stabsstelle Internationales](#).

Wir wünschen Ihnen einen erfolgreichen und unvergesslichen Auslandsaufenthalt!

Dr. Christian Hahn

Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Koordinator für Internationales

Friederike Fuchs/Jane Moros

Stabsstelle Internationales
Beratung zu Austausch- und Fördermöglichkeiten

Dr. Isabelle Maringer

Stabsstelle Internationales
Referentin Mobilitätsförderung

1. Warum ins Ausland?

- Weil ich die **Gelegenheit haben** möchte, **mich selbst zu entdecken** und **weiterzuentwickeln**.
- Weil ich **internationale Erfahrungen und interkulturelle Kenntnisse** brauche, um in einem globalisierten Umfeld zu unterrichten.
- Weil ich neue **fachliche und didaktische Angebote nutzen** will.
- Weil ich einen **anderen Zugang zu meinem Fach** kennenlernen kann.
- Weil ich die **Chance wahrnehmen** will, fit in einer Fremdsprache zu werden.

Lehramtsstudium und Auslandsaufenthalt passen gut zusammen, egal ob

- als freiwilliger Auslandsaufenthalt,
- als Pflichtanteil des Lehramtsstudienganges (bspw. als [Sprachnachweis](#)),
- als Auslandsstudium und/oder als Auslandspraktikum*.



Lust auf mehr?

Die **Kombination Auslandsstudium & -praktikum** lohnt sich! Ich kann bspw. nach einem Semester Auslandsstudium ein mehrmonatiges Auslandspraktikum in einer Schule oder Bildungsinstitution dranhängen. Nach 2 Semestern im Ausland kann ich meinen Studienverlauf an der UL leicht wieder aufnehmen.

Anmerkung:

*Dazu hat die Stabsstelle Internationales in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung (ZLS) eine [ausführliche Broschüre](#) erstellt. Die schaue ich mir an!



Anna-Kathrin Albers in Segovia

„Ich habe mir meinen Auslandsaufenthalt in ein Semester Auslandsstudium und -praktikum aufgeteilt, beides mit Erasmus+. So konnte ich mein Wunschland Spanien nicht nur aus universitärer Perspektive kennenlernen, sondern auch ins Arbeits- und Alltagsleben eintauchen.“

Anna-Kathrin Albers,
Auslandsstudium an der Universität Burgos
und Auslandspraktikum SPS I; Deutsche
Schule - Colegio alemán Teneriffa (Spanien)

2. Mein Auslandsstudium im Lehramt

2.1 Tipps zur Organisation

Generell eignet sich in allen Lehramtsstudiengängen unabhängig von der Schulform das **5. oder 7. Semester** am besten für ein Auslandsstudium.



Tipp: Speziell für das Lehramt Gymnasium bietet sich außerdem das 9. Semester als „Pause“ vorm letzten Semester an – auch als Vorbereitung für Themen der Abschlussarbeit oder Abschlussprüfungen.

Was studiere ich im Ausland?

Ich stelle mir Lehrveranstaltungen im Wert von in der Regel 30 Leistungspunkten an einer Partnerhochschule im Ausland zusammen

- in **einem** meiner **Lehramtsfächer** und/oder
- nach präziser Absprache mit den Zuständigen auch Module im **bildungswissenschaftlichen Bereich**.

So kann ich mich im Ausland gut auf ein Fach konzentrieren. Außerdem beziehen sich Austauschplätze an Partnerhochschulen meist auf ein Fach.

Wie organisiere ich mein Auslandsstudium im Lehramt?

Meine Planung läuft bereits im ersten und zweiten Semester an: Ich baue gezielt ein Mobilitätsfenster in meinen Studienverlauf! Dazu spare ich leicht ersetzbare Module oder Lehrveranstaltungen eines Fachs für den Auslandsaufenthalt auf. Ich informiere mich im Studienverlaufsplan meines Studiengangs darüber, welche Module:

- zeitlich flexibel sind und sich im Studienverlauf „schieben“ lassen
- inhaltlich flexibel beschrieben und damit leichter zu ersetzen sind
- in sich abgeschlossen, also nicht semesterübergreifend aufgebaut sind
- ohne Teilnahmevoraussetzungen belegbar sind.



Tipp: Die Modulbeschreibungen in der Studienordnung meines Studienganges enthalten dazu wichtige Information.

Wo kann ich mich informieren?

Bei Fragen zum Verlauf meines speziellen Studienganges und zur Gestaltung eines Mobilitätsfensters ...

- frage ich die Studienfachberatung für meinen [Studiengang](#) oder das zuständige [Studienbüro](#).

Eine allgemeine Studienberatung für Lehramtsstudierende bietet die [Lehramtsberatung der Zentralen Studienberatung](#).

Bei Fragen zu fachspezifischen Modulen ...

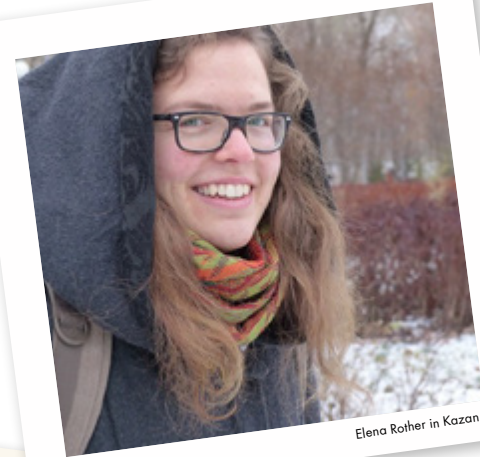
- wende ich mich an die Modulverantwortlichen, die laut Vorlesungsverzeichnis dafür zuständig sind.

Bei Fragen zu möglichen Austauschplätzen an Partnerhochschulen in Europa und weltweit sowie zur Förderung des Auslandsstudiums ...

- finde ich im [Portal für Auslandsaufenthalte](#) Partnerhochschulen und Austauschplätze, die Erasmus+ Koordinierenden und die Fachverantwortlichen.
- suche ich die Auslandsaufenthalt-Webseite an meinem Institut, die häufig Erasmus+ Koordinierende am Fach verantworten. Ich finde diese oft unter der Rubrik „Studium“ oder „Internationales“ der Institutswebseite.
- wende ich mich an Dr. Hahn, den Koordinator für Internationales der Erziehungswissenschaft (erasmus.ewi@uni-leipzig.de), über den ich Kontakte zu Partnerhochschulen im Ausland erhalte.



Tipp: Die Traum-Partnerhochschule ist in der Liste gar nicht dabei? Kein Problem! In den [Sprechzeiten der Stabsstelle Internationales](#) können mich die Mitarbeiterinnen vor Ort beraten, wie ich trotzdem den Weg zum gewünschten Auslandsstudium finde!



Elena Rother in Kazan

„Das Auslandsstudium hat mir die Möglichkeit gegeben, mich persönlich in einem neuen Umfeld auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Gerade für angehende Lehrer*innen, die Kontakt zu sehr unterschiedlichen Schüler*innen haben werden, erscheint es mir sehr wichtig, auch über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.“

Elena Rother, Deutsch/Geschichte
auf Gymnasiallehramt,
Gasthochschule:
Kazaner Föderale (Wolga) Universität



Karolina Nielsen in Graz

„Mein Semester in Österreich hat mir neben spannenden Auslandserfahrungen und interessanten Studieninhalten Einblicke in verschiedene Bildungssysteme beschert, was ich für meinen zukünftigen Lehrerberuf als bereichernd erachte. Aber das Beste: Ich habe ein wunderschönes Land und tolle Menschen kennengelernt.“

Karolina Nielsen
Biologie/ Evangelische Religion
auf Gymnasiallehramt;
Gasthochschule: Pädagogische
Hochschule Steiermark, Graz

Bei Fragen zu Finanzierung und Fördermöglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes...

- informiere ich mich auf den [Webseiten der SI](#) zu allen Optionen und besuche die Sprechstunde zur Beratung.

Bei Fragen zu einzelnen Ländern und länderspezifischen Förderoptionen...

- durchforste ich die [Länderinformationen auf den Webseiten des DAAD](#).

Bei Fragen zu einem Auslandsaufenthalt mit Behinderung ...

- kann ich einen Antrag auf [Erasmus+ Sonderförderung für Teilnehmer mit Behinderung](#) an die SI stellen; dazu kann ich mich auch in der Sprechstunde bei der SI beraten lassen. Außerdem bietet der DAAD schwerbehinderten Studierenden eine [Förderung zur Deckung realer Kosten](#).

Tipp: Das [Auslands-BAföG](#) fördert mein Auslandsstudium weltweit – eine Chance besteht auch für diejenigen, die in Deutschland kein BAföG erhalten. Für das Auslands-BAföG kann ich mich ab mind. einem Auslandssemester bzw. sechs Monaten Auslandsaufenthalt bewerben. Und es ist mit anderen Stipendien kombinierbar!



Bei Fragen zur sprachlichen Vorbereitung ...

- informiere ich mich auf den [Webseiten der SI](#) zu Angeboten und Möglichkeiten, ein Sprachzeugnis zu erwerben.

Tipp: Ich habe keine Zeit, eine Fremdsprache zu lernen? Die Universität Leipzig hat in Österreich und der Schweiz attraktive Partnerhochschulen.

Gerade die Karl-Franzens-Universität Graz bietet eine Lehramtskooperation über mehrere Fächer (GRAZiL) an, die die Anerkennung des Auslandsstudiums erleichtert. Dazu informiert Sie die Stabsstelle Internationales gern.



2.2 Profis geben Tipps für das Auslandsstudium



Jenny Wendler, stv. Schulleiterin (Rahn Education Freie Oberschule Leipzig)

„Für unsere Kinder und Jugendlichen ist es ein absoluter Gewinn, von Lehrer*innen unterrichtet zu werden, die Erfahrungen im Ausland gesammelt haben. Sie profitieren dabei nicht allein von den versierten Sprachkenntnissen ihrer Lehrkräfte, sondern erhalten auch landeskundliche Auskünfte aus erster Hand. Das ist nicht nur authentischer, sondern macht gleichzeitig neugierig auf und noch offener für die Welt!“



„Wichtig für den Auslandsaufenthalt ist gerade im Lehramtsstudium rechtzeitige Planung und Eigeninitiative. Beginnen Sie am besten schon im ersten Semester, Ihren Auslandsaufenthalt zu planen, indem Sie zu Informationsveranstaltungen gehen, die relevanten Websites anschauen und evtl.

schon Module aus späteren Semestern vorziehen. Wir empfehlen einen möglichst langen Aufenthalt im Gastland, denn dies ermöglicht ein echtes „Eintauchen“ in die fremde Kultur, welches für den Lehrerberuf von großem Vorteil ist.“

Dr. Dietmar Böhnke, Erasmus+ Fachkoordinator,
Institut für Anglistik, Philologische Fakultät



„Sich in einer fremden Umgebung im Alltagsgeschehen ausprobieren zu dürfen, schenkt wichtige Zusatzqualifikationen für die berufliche Zukunft: Interkulturelle Kompetenz, Ambiguitätstoleranz und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel. Schon jetzt ist es von unschätzbaren

Wert, zu wissen, wie es sich anfühlt, in einem Land fremd zu sein. Verlassen Sie Ihre Komfortzone um in der Lage zu sein, Kindern und Jugendlichen eine Welt zu erklären, die Sie auch selbst erlebt haben.“

Dr. Christian Hahn, Koordinator für Internationale Beziehungen, Erziehungswissenschaftliche Fakultät



„Gute Planung ist das A und O – und dabei werden Sie nicht allein gelassen. Nutzen Sie die Beratungsangebote Ihrer Fachzuständigen! Überlegen Sie schon frühzeitig im Studium, welche Module für die Zeit im Ausland offenbleiben sollten. Gemeinsam mit Ihren Fachzuständigen sprechen Sie die Kurswahl im Ausland sowie die spätere Anrechnung ab und erstellen vor diesem Hintergrund eine individuelle Studienvereinbarung/Learning Agreement. Das erleichtert die Anerkennung der Leistungen sehr.“

Dr. Stephanie Bremerich, Erasmus+ Fachkoordinatorin, Institut für Germanistik, Philologische Fakultät



„Gerade Lehramtsstudierende sollten im Laufe des Studiums auch Erfahrungen mit Schulsystemen und Unterrichtskulturen jenseits der deutschen Gewohnheit machen. Weltoffenheit ist heute wichtiger denn je, wo sich vielerorts nationalistische Strömungen wieder breit machen. Als zukünftige Lehrende erfüllen sie später eine wichtige Vorbildfunktion für ihre Schüler. Zudem können sie im Auslandsstudium ihre Lehrer/innenpersönlichkeit mit neuen Anregungen und manchmal auch Irritationen weiterentwickeln. Wer im Ausland studiert hat, kann die Spezifik des deutschen Bildungssystems weit besser beurteilen als aus der Innenperspektive.“

Prof. Dr. Jörg Zabel, Institut für Biologie/Biologiedidaktik, Fakultät für Lebenswissenschaften

2.3 Wie sieht's mit der Anerkennung aus?

Um die Anerkennung im Ausland erbrachter Leistungen abzusichern, fülle ich vor dem Auslandsaufenthalt eine Studienvereinbarung aus, meist mit den für die Fächer zuständigen Erasmus+ Fachkoordinierenden oder Studiengangsverantwortlichen. Darin halte ich fest, was ich an der Partnerhochschule studieren möchte und wie mir das nach Rückkehr angerechnet wird.

Bildungswissenschaftliche Module können auch im Ausland studiert werden – die Erziehungswissenschaftliche Fakultät bietet zahlreiche attraktive Austauschplätze an, zu denen sie auf ihrer [Webseite](#) informiert. Wer über die Erziehungswissenschaft ins Ausland geht, kann nach Absprache mit der Partnerhochschule eventuell auch Kurse seiner anderen Fachwissenschaft(en) belegen! Dazu ist eine exakte Absprache mit Studienfachberatenden vor dem Auslandsaufenthalt nötig, und auch der Koordinator für Internationales an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät, Dr. Christian Hahn (erasmus.ewi@uni-leipzig.de), unterstützt Sie bei der Orientierung.



Tipp: Zum BiWi-Modul 5 und 7 kann ich von Anerkennungserfahrungen profitieren, und auch die Profilstudien bieten sich an. Allerdings ist gute Vorabgespräche unbedingt nötig, um die individuelle Anerkennung zu klären.

Dazu stehen die Studienfachberatenden und Herr Polowy (veit.polowy@uni-leipzig.de) vom ZLS zur Verfügung.



Tipp: Trotzdem Angst vor Verlängerung der Regelstudienzeit? Ich beantrage ein oder zwei [Urlaubssemester zu Studienzwecken](#). Die Urlaubssemester werden auf die Regelstudienzeit nicht angerechnet, und Studienleistungen aus dem Auslandsstudium kann ich mir dennoch anerkennen lassen.

Manchmal sind Auslandsaufenthalte im Lehramtsstudium sogar obligatorisch!

Wenn ich eine/mehrere moderne Fremdsprache/n auf Lehramt studiere, ist ein Aufenthalt im Land der Zielsprache je nach studierter Schulform Pflicht und muss gegenüber der LASUB nachgewiesen werden.

Obligatorischer Auslandsaufenthalt im Studium: 3 Monate für Gymnasium, Oberschule, Sonderpädagogik, 2 Monate Grundschulpädagogik

(Anmerkung: Diese Zeit wird gemäß LAPO | § 5 nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet!)



Cosima Hummel in Massachusetts

Fach	Gymnasium	Oberschule	Grundschule	Sonderpädagogik
Englisch	3 Monate	3 Monate	2 Monate	3 Monate
Französisch	3 Monate	3 Monate		
Italienisch	3 Monate			
Polnisch	3 Monate	3 Monate		
Russisch	3 Monate	3 Monate		
Spanisch	3 Monate	3 Monate		
Tschechisch	3 Monate	3 Monate		

„Es war eine großartige Erfahrung, ich habe auf einem wunderschönen Campus gewohnt, mit tollen Menschen studiert und gearbeitet und die US-amerikanische Gesellschaft von einer anderen Seite kennengelernt. Ich konnte mir viele Kurse anrechnen lassen, was neben der persönlichen Bereicherungen auch noch eine akademische war.“

Cosima Hummel, Englisch/Ethik
auf Gymnasiallehramt,
Gasthochschule: Mount Holyoke
College, Massachusetts

3.1 Und los geht's – Vor dem Auslandsstudium

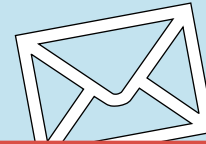
1 Ich besuche eine [Informationsveranstaltung zum Auslandsaufenthalt](#) an einem meiner Fächer oder bei der Erziehungswissenschaft. Auch die allgemeine Beratung in der Stabsstelle Internationales hilft mir hier weiter! Am Fach, z. B. bei Erasmus+ Fachkoordinierenden oder der Fachschaft, erkundige ich mich nach Kontakten von Rückkehrer*innen. Ihnen frage ich ein Loch in den Bauch: Wo wart ihr wie lange, was habt ihr studiert, wie lief die Anerkennung, wie habt ihr das finanziert? Auch die Entdeckerstories auf der Uni-Website und in der entdecker-App für Auslandsaufenthalte lassen sich gut dazu durchforsten, ebenso wie die DAAD-Plattform [ERLEBE ES!](#)

2 Ich informiere mich über die Partnerhochschulen meiner Fächer und der Erziehungswissenschaft über das [Portal für Auslandsaufenthalte](#). Dort finde ich Webseitenlinks und sehe mir die Lehrangebote des Fachs an den Partnerhochschulen an. In der Sprechstunde der zuständigen Erasmus+ Fachkoordinierenden erfahre ich weitere fachliche und organisatorische Details. Nun treffe ich die Wahl, über welches Fach ich am besten ins Ausland gehen kann.




Was passt zu meinem Studienschwerpunkt, was zu meinen Qualifikationsvorstellungen, was zu mir?

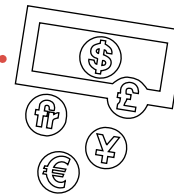
3 Ich bespreche mit der Studienfachberatung für meinen Studiengang, welche Module oder Kurse durch im Ausland erbrachte Leistungen ersetzbar sind. Welche Optionen gibt es außerdem, Module im Studienverlauf vorzuziehen oder später zu absolvieren? Im Zweifelsfall berate ich mich zusätzlich mit Modulverantwortlichen. Anerkennungsentscheidungen trifft final der Prüfungsausschuss nach dem Auslandsaufenthalt.



4 Ich informiere mich bei der Partnerhochschule meiner Wahl bei dem Fachzuständigen (Departmental Coordinator) zum Lehrveranstaltungsangebot des ausgesuchten Fachs. Optional erkundige ich mich beim entsprechenden Institut an der Partnerhochschule, ob ich Lehrveranstaltungen meines zweiten Faches oder auch der Bildungswissenschaft dort belegen kann.

! Vorsicht: Das muss ich gut absprechen, denn der Austauschplatz zwischen der Uni Leipzig und meiner Partnerhochschule bezieht sich nur auf ein Fach.

5 Ich informiere mich parallel zu finanziellen Fördermöglichkeiten mit Unterstützung der SI und sichere mir mein Stipendium: Was passt zu meinem Vorhaben & dem Zielland? Das ist wichtig, weil die Bewerbungsmodalitäten oft mit dem Förderprogramm zusammenhängen. Siehe: Mein Auslandsstudium – gefördert 



Bei vielen Fördermöglichkeiten fallen die Studiengebühren weg, die an Hochschulen im Ausland relativ hoch sein können.

6 Ich erstelle eine Studienvereinbarung (Learning Agreement), die mein Studienvorhaben an der Partnerhochschule und meine Anerkennungsmöglichkeiten festhält. Einige Förderprogramme geben spezielle Formulare dazu vor, bspw. Erasmus+. Welche das sind, erfahre ich bei der SI. Wichtig ist, dass jeweils Zuständige am Fach die Studienvereinbarung unterschreiben. Wer genau das ist, erfahre ich auf den Seiten der SI [hier](#).



Alle Erasmus+ Abläufe und dazu nötige Formulare finde ich in der [Wegzehrung](#). Und so erstelle ich die Studienvereinbarung für Erasmus+:
www.uni-leipzig.de/+erklavideo-la

7 Ich informiere mich bei meiner zukünftigen Partnerhochschule zur Bewerbung und reiche alle Unterlagen fristgerecht ein:

- Welche Unterlagen oder Informationen muss ich in welcher Form dort vorlegen?
- Welche Fristen muss ich einhalten?
- Habe ich alle Unterlagen, wie bspw. aktuelle Sprachzeugnisse?
- Muss zusätzlich eine Online-Registrierung vorgenommen werden?
- Wer ist Ansprechpartner*in für internationale Austauschstudierende (international exchange students) an der Partnerhochschule?
- Gibt es besondere fachliche oder sprachliche Veranstaltungsangebote für Austauschstudierende?



8

Sprache ist wichtig! Ich bereite mich sprachlich und kulturell auf die Auslandserfahrung vor, bspw. durch die [Angebote des Sprachenzentrums](#) der Uni Leipzig und/oder die Lektüre von Erfahrungsberichten auf der [Webseite der SI](#) bzw. in der Uni Leipzig App für Auslandsaufenthalte oder auf der DAAD-Plattform [ERLEBE ES!](#)

9

Planung



- Auch die entdecke-App an der Uni Leipzig unterstützt mich bei weiteren Schritten.
- Ich erkundige mich bei dem International Office der Partnerhochschule zu Unterkünften, bspw. im Studierendenwohnheim oder in WGs.
- Ich frage beim International Office der Partnerhochschule nach, ob es ein Tutoren- oder Buddy-System für internationale Studierende gibt, bei dem ich mich anmelden kann.
- Ich melde mich für Hochschulangebote wie bspw. Orientierungs- oder Einführungswochen an, um mich gut einzugewöhnen.
- Gibt es ein „Schwarzes Brett“ wie bspw. [craigslist](#), über das Wohnungsangebote, Möbel, Fahrräder etc. vermittelt werden?
- Ist mein Personalausweis und Reisepass noch gültig (mind. bis Ende des Auslandsaufenthaltes)? Falls nicht:
- Brauche ich im Zielland einen internationalen Führerschein? Falls ja:
- Brauche ich ein Visum, was muss ich bei der Einreise beachten?
- Sollte ich [Impfungen auffrischen/erledigen](#)?
- Habe ich im Ausland Zugang zu finanziellen Ressourcen, bspw. über Kreditkarte? Oder muss ich ein Konto anmelden?
- Habe ich alle notwendigen Versicherungen, d. h. Kranken-, Unfall und Haftpflichtversicherung? Falls nicht: [Gesamtpaket des DAAD](#); www.reiseversicherung.com



10 Ich informiere mich, ob während meines Auslandsaufenthaltes wichtige Termine anstehen, bspw. Anmeldefristen zu Prüfungen, Rückmeldung an der Uni Leipzig etc.



Falls ja, verschiebe ich diese oder erkundige mich, ob und wie diese vom Ausland aus vorgenommen werden können.



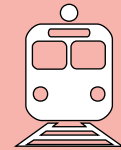
Augen auf: Welche anderen Verträge wie bspw. Handy oder Sportstudio muss ich temporär „auf Eis legen“?

11

Abwesenheit planen: Ich kümmere mich ggf. um die (Unter-)Vermietung meiner Wohnung/ meines Zimmers für die Zeit meines Auslandsaufenthaltes.

12

Ich plane meinen Flug und die Anreise vor Ort. Anregungen für meine Packliste finde ich auf der DAAD-Plattform [ERLEBE ES!](#)



3.2 Vor Ort – Während des Auslandsstudiums

13 Ich immatrikuliere mich bei meiner Partnerhochschule und schreibe mich für die in meiner Studienvereinbarung festgelegten Kurse ein. Falls sich Kursänderungen ergeben, spreche ich diese zeitnah mit den Fachzuständigen ab und fixiere dies schriftlich (für Erasmus+ anhand der Changes of Learning Agreement). Damit sichere ich mir die Anrechnung meiner im Ausland erbrachten Leistungen.



Augen auf: Welche Formalitäten muss ich in den ersten Tagen klären? Muss ich mich bspw. bei örtlichen Behörden anmelden?

14

Für Fragen und Hürden während des Auslandsaufenthaltes frage ich

- bei fachlichen Anliegen die Erasmus+ Fachkoordinierenden oder Anerkennungszuständigen;
- bei Fragen zu Formularen und/oder Förderung die Stabsstelle Internationales: erasmus.studium@uni-leipzig.de oder studium.weltweit@uni-leipzig.de.
- bei Fragen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsmodalitäten die jeweiligen Hochschullehrenden vor Ort.



Ich frage beim International Office der Partnerhochschule nach einer Notenentsprechungstabelle. Vorlesungsverzeichnisse und Modulbeschreibungen besuchter Veranstaltungen behalte ich für die spätere Anrechnung.

15

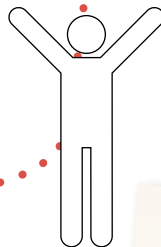
Ich exmatrikuliere mich am Ende meines Auslandsstudiums an der Partneruniversität und erkundige mich bei dem International Office, wohin mein Transcript of Records (Datenabschrift) geschickt wird, falls ich es nicht gleich bei Abreise mitnehmen kann.



Augen auf: Gibt es Prüfungstermine oder -formate für Austauschstudierende?

3.3 Geschafft! – Nach dem Auslandsstudium

16 Ich gehe mit der Datenabschrift zu den jeweiligen Anerkennungszuständigen an meinem Fach und bitte um Anerkennung wie vorher im Learning Agreement abgesprochen. Meist hält ein fachinternes programmbezogenes Formular fest, wie die absolvierten Leistungen anerkannt werden. Dieses bringe ich zur Verbuchung zum Studienbüro/Prüfungsamt meiner Fakultät. Falls ich eine Förderung über die SI erhalten habe, sende ich auch einen Scan an die entsprechende Mitarbeiterin.



Sarah Groß in Houston

17 Optional: Ich stelle den Erasmus+ Fachko-ordinierenden und der SI als Rückkehrer meine Kontaktdaten zur Verfügung

- zum Erfahrungsaustausch mit anderen Rückkehrern
- als Experte*in bei Infoveranstaltungen
- als Mentor*in für Interessierte

Zudem teile ich meine Entdeckerstory auf der entdecker-App für Auslandsaufenthalte oder auf der Webseite der SI damit auch andere von meinen Erfahrungen profitieren können.

„Die Herausforderung, alles allein und weit weg von Zuhause zu meistern, hat mich persönlich stark wachsen lassen und mein Weltbild entscheidend geprägt. Nutze die Gelegenheiten, die sich dir bieten und habe keine Angst vor Neuem. Sorge dich nicht, nur weil du die Sprache nicht perfekt beherrscht oder noch niemanden kennst! Du merkst erst, wie stark du bist, wenn du dich auf das Abenteuer einlässt.“


Sarah Groß, Englisch/Evangelische Religion auf Gymnasiallehramt, Gasthochschule: William Marsh Rice University Houston, Texas/ UWS Paisley, Schottland

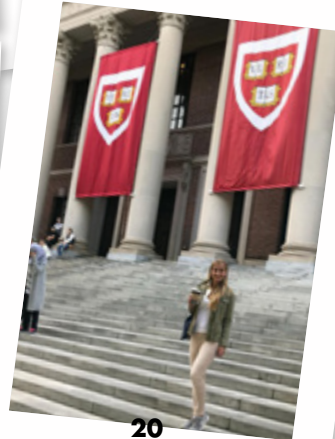
4. Mein Auslandsstudium



PROGRAMM	Wohin?	Wie lange?	Wann geht es los?	Was gibt es?	Wo fange ich an?	Wann und wo bewerbe ich mich?
ERASMUS+	Erasmus+ Raum: EU plus Island, Liechtenstein, Mazedonien, Norwegen und Türkei	3 bis 10 Monate	ab dem 3. Semester	Studienplatz ohne Studiengebühren + Stipendium 330–450 € pro Monat/organisatorische Unterstützung durch Fach und Partneruniversität	Erasmus+ Fachkoordinierende meines Faches	fachintern, ab 1. Semester
Partneruniversitäten weltweit	Partneruniversitäten in Nord-, Mittel-, Südamerika, Asien, Afrika, Osteuropa	1 bis 2 Semester	ab dem 5. Semester	Studienplatz ohne Studiengebühren + Chance auf ein PROMOS Stipendium/organisatorische Unterstützung durch die SI und die Partneruniversität	Ausschreibung und Beratung in der Stabsstelle Internationales (SI)	1.12. in der SI, ab 3. Semester
PROMOS	Free Mover Semester außerhalb des Erasmus+ Raums und weltweit	1 bis 6 Monate	ab dem 5. Semester	300–500 EUR pro Monat plus Reisekostenzuschuss	Ausschreibung und Beratung in der SI	1.12. oder 1.6. n der SI, ab 3. Semester
Auslands-Bafög	Weltweit, Free Mover und kombiniert mit Partneruniversitäten	bis zu 2 Semestern	ab dem 3. Semester	monatliche Grundförderung, Reisekostenzuschuss, Zuschuss zur Versicherung und – wenn notwendig – zu den Studiengebühren	Formblatt 6 Bafög	Sobald ich weiß, wann und wohin, stelle ich den Antrag, möglich ab 1. Semester
DAAD-Jahresstipendium	Weltweit außerhalb des Erasmus+ Raums	2 Semester	ab dem 5. Semester	Vollstipendium für ein akademisches Jahr, Reisekosten, Versicherung, Übernahme von Studiengebühren	Ausschreibung des DAAD, Beratung in der SI	Laut DAAD Ausschreibung, ab 2. Semester
Fulbright	USA	1 bis 2 Semester	ab dem 7. Semester	bis zu 34,500 US\$ für 9 Monate (Achtung: davon muss ich auch die Studiengebühren zahlen), Kostenübernahme für Flug, Versicherung und Visum	Ausschreibung der Fulbright Kommission, Beratung in der SI	Juni eines Jahres für den Beginn des akademischen Jahrs im Folgejahr, ab 4. Semester

5. Mein Auslandsstudium im Lehramt – Rückblicke und Eindrücke

Studieren weltweit:  Berichte von Studierenden im Ausland weltweit (u. a. auch Lehramt s. studieren-weltweit.de/Lehramt)



CHECKLISTE für meinen Weg ins Auslandsstudium



Was?	Deadline	(Meine) Notizen	✓
Los geht's - VOR dem Auslandsstudium			
Infoveranstaltung zum Auslandsaufenthalt besucht & Rückkehrer kontaktiert			
Auslandsaufenthalt organisatorisch & finanziell durchdacht			
Rechtzeitig an Gasthochschule beworben & verbindliche Zusage von dort erhalten			
Bei in der SI über Fördermöglichkeiten informiert & finanzielle Förderung gesichert			
Mit Fachzuständigen Studienprogramm im Ausland und die Anerkennung dazu abgesprochen & schriftlich fixiert			
Wohnung vor Ort gemietet, Flug/Anreise gesichert			
Ggf. Internationalen Führerschein, Visum besorgt			
Ggf. Impfungen erledigt, ggf. Versicherungen abgeschlossen			
Zugang zu Finanzressourcen vor Ort gesichert			
Zu Fristen/Terminen an UL während Abwesenheit informiert			
Vor Ort - WÄHREND des Auslandsstudiums			
Ggf. Änderungen des Studienprogramms vor Ort mit dem Fach abgesprochen und in der Studienvereinbarung festgehalten			
Alle nötigen Leistungen erbracht wie mit dem Fach abgesprochen			
Geschafft - NACH dem Auslandsstudium			
Datenabschrift/Transcript of Records bei der SI abgegeben			
Anerkennung am Fach mithilfe der Datenabschrift und Studienvereinbarung geklärt			
Anerkennungsentscheid beim Prüfungsamt/ Studienbüro zur Verbuchung abgegeben			
Als Rückkehrer beim Fach oder SI gemeldet, Entdeckerstory abgegeben			

Wir wünschen einen erlebnisreichen Auslandsaufenthalt!

Impressum

Entdeck' dich weltweit! – Dein Auslandsstudium im Lehramt

Herausgegeben von:

Stabsstelle Internationales der Universität Leipzig

Goethestraße 6

04109 Leipzig

Telefon: +49 341 97-32020

Telefax: +49 341 97-32049

international@uni-leipzig.de

www.uni-leipzig.de/international

Projektverantwortlich: Dr. Isabelle Maringer

Layout und technische Umsetzung:

wpunkt w kommunikation + werbung gmbh

Roßplatz 8a, 04103 Leipzig

www.wpunkt w.com

Fotos: Sarah Groß, Cosima Hummel, Karolina Nielsen, Elena Rother, Jenny Wendler,
Dietmar Böhnke, Christian Hahn, Stephanie Bremerich, Jörg Zabel, fotolia.de

August 2020

